



Kyra und Christian Sänger

*Für bessere Fotos
von Anfang an!*

Fujifilm X-T5

- *Erfahrenen Fotografen über die Schulter geschaut*
- *Autofokus, Belichtung und spezielle Funktionen im Detail*
- *Menü- und Einstellungstipps für den sofortigen Einsatz*

Kyra Sänger
Christian Sänger

Fujifilm X-T5

BILDNER

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<https://bildnerverlag.de/>
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-5626-7

Produktmanagement: Lothar Schlömer

Coverfoto: © giryakson – stock.adobe.com

Herausgeber: Christian Bildner

© 2023 BILDNER Verlag GmbH Passau

Herzlichen Dank für den Kauf dieses Buchs!

Als kleines Dankeschön für Ihre Bestellung erhalten Sie **gratis** das E-Book **55 Foto-Hacks**.



Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit Ihrer Smartphonekamera.

Keine Smartphonekamera zur Hand?

Geben Sie <https://sdn.bildner-verlag.de/sample/8> in Ihren Browser ein.

Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Handelsnamen, Hard- und Softwarebezeichnungen, Warenbezeichnungen, Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Videos, auf die wir in unseren Werken verlinken, werden auf den Videoplattformen Vimeo (<https://vimeo.com>) oder YouTube (<https://youtube.com>) gehostet.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht des Vortrags, der Übersetzung, der Reproduktion, der Speicherung in elektronischen Medien und der Vervielfältigung auf fotomechanischen oder anderen Wegen. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH, Passau.

Inhaltsverzeichnis

1. Die Fujifilm X-T5 kennenlernen	9
1.1 Neues und Bewährtes	10
1.2 Rundgang durch die Bedienungselemente	12
1.3 Energie im Tank	19
1.4 Geeignete Speicherkarten	23
1.5 Kamerabedienung	26
1.6 Monitor- und Sucheranzeigen	32
1.7 Datum, Zeit und Sprache	39
2. Fotografieren mit der X-T5	41
2.1 Bildgröße und Qualität	42
2.2 Schnellstart mit P	48
2.3 Action mit S einfangen	52
2.4 Bildgestaltung mit A und M	54
2.5 Beugungsunschärfe vermeiden	58
2.6 Kontrolle der Schärfentiefe	60
2.7 Langzeitbelichtungen (Bulb)	63
2.8 Eigene Programme entwerfen	65
2.9 Auslösertyp und lautlos fotografieren	69
3. Die X-T5 zum Filmen einsetzen	73
3.1 Einfach Videos drehen	74
3.2 Die Belichtung optimieren	77
3.3 Belichtung mit dem Zebra prüfen	82
3.4 Fokuseinstellungen	84
3.5 Das richtige Filmformat zur Hand	87
3.6 Videos in Zeitlupe	95





3.7	Filmen ohne Ruckeln und Verzerrung	97
3.8	Externe Videoausgabe	99
3.9	Filmen mit Zeitcode	101
3.10	Den Ton steuern	102
4.	Die Belichtung im Griff	107
4.1	ISO, das Ass im Ärmel	108
4.2	Bildstabilisierung für Foto und Video	116
4.3	Histogramm zur Belichtungskontrolle	120
4.4	Situationen für Belichtungskorrekturen	124
4.5	Vier Wege zur guten Belichtung	126
4.6	Kontraste managen	131
4.7	Flackerfreie Aufnahmen unter Kunstlicht	140
4.8	Flexibel blitzten	143
4.9	Blitzen mit entfesselten Geräten	151
5.	Den Autofokus ausreizen	159
5.1	Automatisch fokussieren mit der X-T5	160
5.2	Den Fokusmodus motivbezogen wählen	164
5.3	Den passenden AF-Modus finden	167
5.4	Intelligente Objekterkennung	173
5.5	Menschen im Fokus	175
5.6	Objekterkennung für Tiere & Co.	179
5.7	AF-Speicherung	182
5.8	Schnell auf bestimmte Distanzen fokussieren	184
5.9	Den Touchscreen verwenden	185
5.10	Manuell fokussieren	188

6.	Farben und Weißabgleich	195
6.1	Automatisch zu gelungenen Farben	196
6.2	Die Bildfarben an die Situation anpassen	198
6.3	Wann der manuelle Weißabgleich sinnvoll ist	203
6.4	Spannende Filmsimulationen	205
6.5	Farbe, Kontrast, Schärfe	210
6.6	Die erweiterten Filter	215
6.7	Den Farbraum wählen	217
7.	Besondere Aufnahmesituationen	221
7.1	Panoramafotografie	222
7.2	Actionmotive sicher scharf stellen	227
7.3	Serienaufnahmen	237
7.4	Hilfreiche Voraufnahme	241
7.5	Selfies in Foto und Film	243
7.6	Motive miteinander kombinieren	244
7.7	Die Schärfentiefe erweitern	247
7.8	Mehr Auflösung durch Pixel Shift	252
7.9	Näher ran mit Digitalkonverter	257
7.10	Intervallaufnahmen	258
8.	Konfiguration, Wiedergabe und Bildbearbeitung	263
8.1	Eigene Menüs speichern	264
8.2	Umgestalten des Schnellmenüs	265
8.3	Tastenbelegung und Bedienung anpassen	266





8.4	Wiedergabe, Schützen und Löschen	271
8.5	Weitere Basiseinstellungen	281
8.6	Software für die X-T5	284
8.7	Bilder kameraintern bearbeiten	285
8.8	Empfehlenswerte RAW-Konverter	289

9. Konnektivität im Fokus 297

9.1	Bildübertragung via USB	298
9.2	Bluetooth-Verbindung zu Smartgeräten	299
9.3	Bildübertragung auf Smartgeräte	303
9.4	X-T5 mit Smartgerät fernbedienen	307
9.5	GPS-Daten übertragen	309
9.6	Tether-Aufnahmen	310
9.7	Verbindung mit instax SHARE-Druckern	315
9.8	Kamera-Setup sichern und laden	315
9.9	Livestream mit der X-T5	316

10. Zubehör und Firmware- Upgrade 321

10.1	Objektive für die X-T5	322
10.2	Stative, Köpfe & Co.	337
10.3	Blitzgeräte und Dauerlicht	342
10.4	Mobiles Laden	347
10.5	Die X-T5 fernauslösen	348
10.6	Filter und Zwischenringe	349
10.7	Externe Mikrofone	352
10.8	Kamerapflege	356

Stichwortverzeichnis 361



Die Fujifilm X-T5 kennenlernen

Die Fujifilm X-T5 ist der high-performance Klassiker der Fujifilm X-Familie, mit der typischen Optik und Bedienung, die viele an dieser Kamera schätzen.

Entdecken Sie mit uns die vielfältigen Funktionen und setzen Sie Ihre Foto- und Filmmotive ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen in Szene.





Firmware-Version

Die in diesem Buch beschriebenen Funktionen und Möglichkeiten beziehen sich auf die Firmware-Version 1.04 der X-T5. Wie Sie die Kamera auf diese oder später erscheinende Firmware-Versionen updaten können, erfahren Sie im Abschnitt »Die Firmware upgraden« auf Seite 358.



Beispielvideos

An einigen Stellen in diesem Buch haben wir QR-Codes eingefügt, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, einige der Videofunktionen anhand kurzer Filmclips besser nachvollziehen zu können. Scannen Sie den Code mit Ihrem Smartphone ein oder tragen Sie den im Index angegebenen Linktext (Seite 360) im Browser Ihres Computers ein, um den jeweiligen Clip aufzurufen.

1.1 Neues und Bewährtes

Nachdem Fujifilm mit der X-H2 schon sein Spitzenmodell der X-Serie komplett neu konzipiert auf den Markt gebracht hat, war es nun an der Zeit, den Klassiker X-T4 durch eine entsprechend modernisierte Nachfolgekamera zu ersetzen.

Bei der ersten Betrachtung der neuen X-T5 waren wir fast schon irritiert, wie ähnlich die Neue ihrer Vorgängerin ist. Denn egal von welcher Seite wir die X-T5 betrachteten, die Bedienungselemente liegen an denselben Positionen und auch die Kennzeichnung unterscheidet sich kein bisschen. Aus unserer Sicht ist das aber eine erfreuliche Kontinuität, zumal die X-T5 dadurch genauso gut in der Hand liegt. Die beliebte klassische Bedienung mit den schön anzusehenden Einstellrädern ist ebenfalls wieder mit von der Partie.

Und ja, bei ganz genauer Betrachtung fällt auf, dass der Aufbau über dem Sucher etwas anders gestaltet ist und die X-T5 geringfügig kleiner und immerhin fast 50 g leichter geworden ist. Ergonomisch ist

▼ *Vollbepackt unterwegs in barocker Umgebung. Die X-T5 ist eine starke Kamera im klassischen Look, mit der das Fotografieren und Filmen richtig Spaß macht.*

100 mm | f/5,6 | 1/200 Sek. | ISO 125 | +1 EV



also alles im grünen Bereich. Aber welche Neuerungen hat Fujifilm der X-T5 nun tatsächlich mit auf den Weg gegeben, um unsere Motive noch sicherer und kreativer in Szene zu setzen? Nun, soviel können wir versprechen, mehr als die sehr dezente optische Retusche vermuten ließ.

Als Erstes wäre da der Sensor zu erwähnen, der die X-T5 in eine neue Ära der Auflösung katapultiert. Denn Fujifilm hat in der X-T5 ohne viel Federlesens den BSI-Sensor der X-H2 verbaut, der mit 40,2 Megapixeln neue Maßstäbe im Bereich der APS-C-Kameras setzt. Das ermöglicht viel Spielraum für Bildvergrößerungen und eine hohe Detailauflösung. Der Sensor arbeitet Hand in Hand mit dem neuen X-Prozessor 5, der laut Fujifilm eine doppelt so schnelle Rechenleistung hat wie sein Vorgänger. Das kommt Funktionen wie der KI-gestützten Motiverkennung und der Verarbeitung von HEIF-Daten ebenso zugute, wie der Belichtungszeit, die minimal bei irrwitzig schnellen 1/180.000 Sek. liegt. Außerdem soll sich auch der Stromverbrauch reduzieren, ein durchaus willkommener Zusatzeffekt.

Ein kleiner Wermutstropfen betrifft die Serienbildgeschwindigkeit mit elektronischem Verschluss. Sie beträgt bei voller Auflösung 13 Bilder pro Sekunde statt 20 bei der X-T4, was sicherlich der hohen Sensorauflösung geschuldet ist. Apropos Auflösung, wenn Sie diese auf die Spitze treiben möchten, um beispielsweise ein richtig großes Plakat herzustellen oder eine starke Ausschnittvergrößerung durchzuführen, können Sie Aufnahmen mit dem Pixel-Shift-Mechanismus anfertigen. Über das geringfügige Verschieben des Sensors werden aus 20 Aufnahmen Bilder mit 160 Megapixeln erzeugt. Diese können am Computer mit der kostenlosen Software **FUJIFILM Pixel Shift Combiner** zusammengesetzt werden.

Die X-T5 ist zwar in erster Linie eine Fotokamera, aber auch als Videokamera ist sie eine echte Bereicherung. Aufnahmen mit einer Auflösung von 6,2K sind genauso möglich wie das Filmen im Modus HQ (**H**igh **Q**uality). Damit entstehen Videos der



Sensor

Die X-T5 besitzt einen Fujifilm-Sensor der fünften Generation, genau genommen einen X-Trans CMOS 5 HR Sensor (**H**igh **R**esolution) mit BSI-Architektur (**B**ack **S**ide **I**lluminated). Der Schwerpunkt liegt auf einer effizienten und störungsarmen Lichtaufnahme mit einem optimierten Signal-Rausch-Verhältnis und verbesserten Bildverarbeitungs-Algorithmen für die Umwandlung in digitale Signale.

Zusammen mit der hohen Auflösung von 40,2 Megapixeln werden die Motivdetails im Bild dadurch besonders fein aufgelöst. Die durch die verbesserte Pixelstruktur erreichte höhere Lichteffizienz ermöglicht zudem eine native ISO-Untergrenze von ISO 125 im Vergleich zu ISO 160 bei der X-T4.



▲ Der X-Trans CMOS 5 HR Sensor der X-T5 hat eine Bildaufnahmeffläche von $23,5 \times 15,7$ mm im Format APS-C (Cropfaktor gegenüber Vollformat ca. 1,5).



Bildschirmaufhängung

Den flexibel schwenkbaren Bildschirm der X-T4 mit 1,62 Millionen Pixeln fanden wir sehr praktisch. Bei der X-T5 wurde die Aufhängung jetzt wieder geändert.


Der Bildschirm kann zwar nach oben oder unten oder für Hochformataufnahmen auch zur Seite geneigt werden, aber nicht mehr um 180 Grad nach vorn ausgerichtet werden, beispielsweise für Selfies. Die Auflösung ist aber auf 1,84 Millionen Bildpunkte gestiegen. Das ist in Ordnung, aber unserer Meinung nach nicht wirklich eine Verbesserung.

Größen 4K 16:9 oder DCI 17:9, die anhand von Oversampling aus den vollen 6,2K-Daten generiert werden. Die Profile F-Log, F-Log2 (bis zu 14 Blendenstufen Dynamik) und HLG runden die Videoaufnahmeoptionen ab und sorgen für eine optimale Zeichnung bei hohem Motivkontrast. Sowohl für fotografische Aktivitäten als auch im Bereich der bewegten Bilder bietet die X-T5 also eine Unzahl interessanter Möglichkeiten, mit denen sich Ihre Motive sicherlich noch ein Stück beeindruckender in Szene setzen lassen. Lernen Sie Ihre neue fotografische Begleiterin auf den folgenden Seiten dieses Buches mit all ihren Facetten kennen. Dabei wünschen wir Ihnen jede Menge Spaß!

1.2 Rundgang durch die Bedienungselemente

Auch wenn im weiteren Verlauf des Buches auf die einzelnen Bedienelemente im Detail eingegangen wird, kann es nicht schaden, sich zunächst einen kompakten Überblick über Ihr neu erworbenes Arbeitsgerät zu verschaffen. Die folgenden Übersichten können Sie auch verwenden, wenn Sie sich im Laufe des Buches die Anordnung einzelner Komponenten noch einmal vergegenwärtigen wollen.

Vorderseite

Bei einem ersten Blick auf die X-T5 von vorne ohne angesetztes Objektiv sehen Sie oben links das **vordere Einstellrad**  ① (siehe Abbildung auf der nächsten Seite), mit dem unter anderem Funktionsänderungen in den Menüeinstellungen vorgenommen werden können. Es kann auch mit anderen Funktionen belegt werden. Mit der Taste **Fn2** ② können abhängig von der Aufnahmebetriebsart unterschiedliche Funktionen aufgerufen werden, wie zum Beispiel die Anzahl an Bildern pro Sekunde bei der schnellen (**CH**) oder langsamen Serienaufnahme (**CL**). Darauf gehen wir in den entsprechenden Abschnitten ein.



◀ Die FUJIFILM X-T5 von vorne betrachtet.

Oberhalb davon sehen Sie die Leuchte für das **Hilfslicht** ③, das dem Autofokus in dunkler Umgebung beim Scharfstellen hilft. Die Lampe fungiert außerdem als Selbstausröserleuchte und als Kontrollleuchte (Tally-Leuchte) beim Filmen. Zum Ansetzen des Objektivs bringen Sie die rote **Ansetzmarkierung** ④ von Objektiv und Bajonett zur Deckung. Drehen Sie das Objektiv im Uhrzeigersinn, bis es im Bajonett einrastet. Unter einer Kappe versteckt sich der **Synchronanschluss** ⑤ zum Koppeln von Studioblitzgeräten, und rechts unten sehen Sie den **Fokusmoduswähler** ⑦. Hierüber lässt sich wählen, ob die X-T5 einmalig fokussiert (AF-S, **S**), die Schärfe kontinuierlich anpasst (AF-C, **C**) oder die manuelle Fokussierung (MF, **M**) verwendet werden soll.

Im Zentrum der X-T5 ist mit dem **Sensor** ⑥ eines der wichtigsten Elemente der Kamera lokalisiert. Darunter befinden sich die zehn **Signalkontakte** für das Objektiv ⑧, die die Kommunikation zwischen Objektiv und Kameraelektronik gewährleisten. An der unteren linken Seite des silbernen **X-Bajonetts** sehen Sie den **Objektiv-Entriegelungsknopf** ⑨. Drücken Sie diesen und drehen Sie das Objektiv von vorne betrachtet gegen den Uhrzeigersinn, um es vom Gehäuse zu lösen.



Flexibles Bedienungskonzept

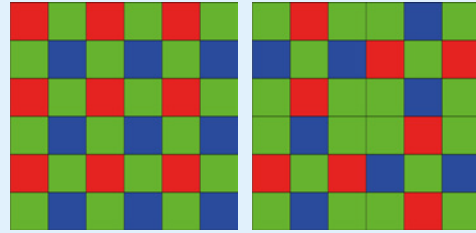
Um eine optimale Bedienung der Kamera zu gewährleisten, bietet die X-T5 die Möglichkeit, einige Bedienelemente individuell mit Funktionen zu belegen. Die programmierbaren Tasten und Drehregler werden im Abschnitt »Tastenbelegung und Bedienung anpassen« auf Seite 266 genauer vorgestellt. In den weiteren Kapiteln dieses Handbuchs gehen wir von den Standardeinstellungen der X-T5 aus, damit die Beschreibungen für alle verständlich bleiben.



X-Trans-Farbfilter

Farbfilter sorgen bei digitalen Sensoren dafür, dass die Pixel rote, grüne und blaue Bildpunkte liefern, die wiederum in die Millionen Farben eines Bildes umgesetzt werden. Viele Kameras verwenden als Farbmatrix das regelmäßig aufgebaute Bayer-Schema.

Die Filterarchitektur X-Trans von Fujifilm orientiert sich bei der Farbstruktur an der unregelmäßigen Silberhalogenidverteilung analogen Filmmaterials, wodurch Bildfehler wie Farb- oder Helligkeitsmoiré sicherer unterdrückt werden können. Daher kann auch auf einen Tiefpassfilter verzichtet werden, der bei Sensoren mit Bayer-Schema oft zum Einsatz kommt, um die Bilder minimal weich zu zeichnen und Moiré-Effekte zu unterdrücken. Die Schärfe der Aufnahmen bleibt damit so hoch, wie es die Kombination aus Objektiv und Sensor liefern kann. Des Weiteren wird eine besonders exakte Farbproduktion erreicht, da im Gegensatz zur Bayer-Verteilung in jeder horizontalen und vertikalen Reihe Pixel aller drei Grundfarben enthalten sind. Zuletzt sind in allen diagonalen Linien grüne Pixel platziert. Dies verbessert die Genauigkeit der diagonalen Hochfrequenzbilderkennung und der Farbinterpolation.



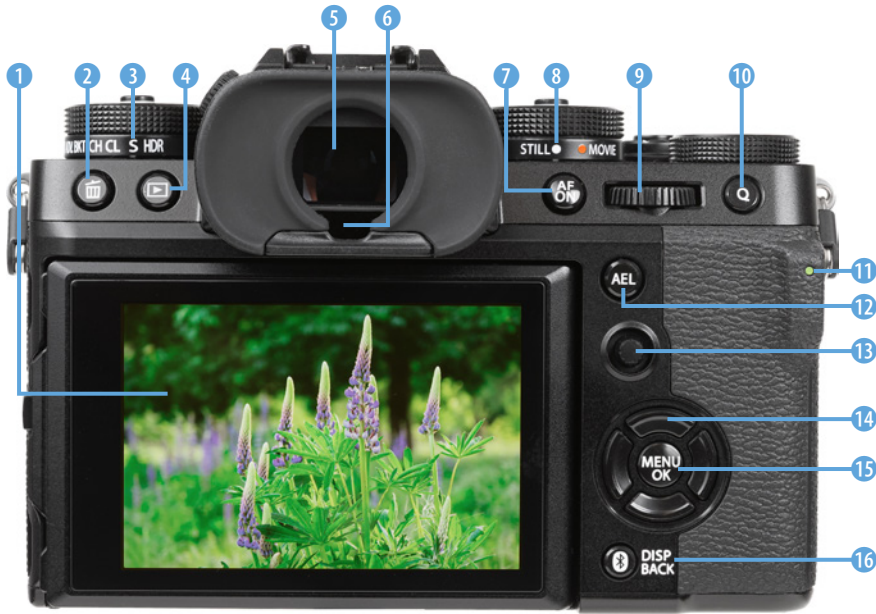
▲ Farbfilter nach dem Bayer-Schema.

▲ Schema des Fujifilm X-Trans-Farbfilters.

Rückseite

Die Rückseite der X-T5 hält die meisten Bedienelemente bereit. Sie beherbergt die beiden zentralen Kontrollelemente der Kamera, mit denen Bildaufbau, Belichtung und Fotoergebnis begutachtet werden können: das **Touch-LC-Display** ① (siehe Abbildung auf der rechten Seite) mit ca. 1,84 Millionen Pixeln auf einer Diagonalen von 7,6 cm (3 Zoll) und den **OLED Farbsucher** ⑤ mit ca. 3,69 Millionen Pixeln und einer Diagonalen von 1,27 cm (0,5 Zoll).

Darüber oben links ist die **Löschtaste** 🗑️ ② zum Verwerfen von Aufnahmen lokalisiert und rechts daneben die **Wiedergabetaste** ▶️ ④. Mit dem Einstellrad für die **Aufnahmebetriebsart** ③ lassen sich die Modi **HDR**, Einzelbild (**S**), langsame (**CL**) und schnelle Serienaufnahme (**CH**), Belichtungsreihe (**BKT**), erweiterte Filter (**ADV.**) und Panorama 📐 einschalten. Der Griff zum Verdrehen des Rades befindet sich auf der Vorderseite der X-T5. Unterhalb des **Sucherokulars** ⑤ befindet sich der **Augensensor** ⑥, der bei Annäherung für ein Umschalten des Bildes vom Monitor auf den Sucher sorgt.



▲ Bedienelemente auf der Rückseite der X-T5.

Rechts des Suchers sehen Sie die Taste **AF-ON** 7, mit der alternativ zum Auslöser scharf gestellt werden kann. Darüber ist der **STILL/MOVIE-Moduswähler** 8 zu erkennen. Damit können Sie schnell vom Foto- in den Videomodus der X-T5 wechseln, wobei sich der Griff des Rades auf der Vorderseite befindet. Ein weiteres wichtiges Bedienelement stellt das **hintere Einstellrad** 9 dar, denn es dient unter anderem dem Anpassen der Belichtungszeit oder dem Aufrufen der vergrößerten Bildansicht in der Wiedergabe.

Durch Herunterdrücken wird standardmäßig das Livebild zur **Fokuskontrolle** vergrößert. Die Taste **Q** 10 führt direkt zum Q- bzw. Schnellmenü. Damit lassen sich zentrale Aufnahmefunktionen rasch anpassen. Außerdem dient die Taste im Wiedergabemodus zum Aufrufen der kamerainternen RAW-Konvertierung.

Links davon sehen Sie die Taste **AEL** 12, die zum Speichern der Belichtung verwendet werden kann. Um zügig den Fokussierbereich zu verschieben oder dessen Größe zu ändern, besitzt die X-T5 den **Fokushelbe** 13. Da dieser auch zur Navigation in den Menüs verwendet werden kann, nennen wir



Leuchtsignale

Ganz unscheinbar ist auf dem rückseitigen Sporn des Haltegriffs eine **Kontrollleuchte** 11 angebracht, die den Kamerastatus anzeigt. Sie leuchtet grün, wenn der Fokus sitzt oder blinkt grün, wenn die Belichtungszeit für eine verwacklungsfreie Aufnahme vermutlich zu lang ist oder die X-T5 nicht scharf stellen konnte. Wenn Aufnahmen auf die Speicherkarte übertragen werden oder die X-T5 Bilder an ein Smartgerät sendet, blinkt die Lampe grün/orange. Leuchten in Orange ist zu beobachten, wenn der Pufferspeicher voll ist und Daten gespeichert werden. Die X-T5 kann dann aktuell keine weiteren Bilder aufnehmen. Wenn das Blitzgerät gerade lädt, blinkt die Leuchte orange und rotes Blinken kommt vor, wenn ein Objektiv- oder Speicherfehler vorliegt.



▲ Auswahltasten und MENU/OK-Taste.

ihn in diesem Buch *Joystick*. Die kreisförmig angeordneten *Auswahltasten* 14 dienen ebenfalls zum Navigieren in den Menüs oder sind im Aufnahme-Modus mit den folgenden Funktionen belegt:

- Obere Taste (*Fn3/▲*): *AE-MESSUNG* zum Ermitteln der Belichtungswerte (*MEHRFELD* [M], *MITTEN-BETONT* [O], *SPOT* [•], *INTEGRAL* []).
- Linke Taste (*Fn4/◀*): *FILMSIMULATION* für Bild-effekte nach Art analogen Filmmaterials.
- Rechte Taste (*Fn5/▶*): *WEISSABGLEICH* zum Anpassen der Bildfarben an die Lichtsituation.
- Untere Taste (*Fn6/▼*): Dient dem Durchschalten der *LEISTUNG* und der *EVF/LCD-LEISTUNG-EINST.*, die sich auf die Geschwindigkeit des Autofokus und die Bildfrequenz der Sucheran-zeige auswirken.


Mit der Taste *MENU/OK* 15 gelangen Sie in das ausführliche Kameramenü oder können eine Auswahl bestätigen. Zu guter Letzt dient die Taste *DISP/BACK* 16 dem Zurücknavigieren oder der Auswahl der unterschiedlichen Bildschirmanzeigen im Aufnahme- oder Wiedergabemodus. Außerdem kann sie zum Koppeln der X-T5 mit einem Smartgerät über Bluetooth 8 verwendet werden.

Oberseite

Die Bedienung der X-T5 unterscheidet sich von der vieler anderer Digitalkameras dadurch, dass die wichtigsten Aufnahmeparameter ganz klassisch



VIEW MODE

Der Wechsel zwischen Monitor- und Sucheranzeige kann entweder mit der VIEW MODE-Taste durchgeschaltet oder im Menü *EINRICHTUNG* > *DISPLAY-EINSTELLUNG* > *VIEW MODE-EINSTELLUNG* für die *AUFNAHME* und die *WIEDERGABE* vorgegeben werden. Mit *NUR LCD* sehen Sie das Bild ausschließlich im Monitor und mit *NUR EVF* ausschließlich im Sucher. Mit *SENSOR* (Menübegriff *AUGENSENSOR*) findet eine automatische Umschaltung statt, wenn der Augensensor verdeckt wird. Diese Einstellung verwenden wir standardmäßig, wenn genügend Akkuperformance vorhanden ist. Die stromsparendere Einstellung *NUR EVF +*  nutzen wir, wenn Akkuernergie knapp ist. Das Sucherbild springt nur bei Verdecken des Suchersensors an, und ansonsten bleiben beide Bildschirme ausgeschaltet. Schließlich gibt es noch die Option *SENSORAUGE + LCD BILDEINST.* (Menübegriff *AUGENSENSOR + LCD B-EINST.*), bei der sich der Sucher bei Verdecken des Augensensors einschaltet, die Wiedergabe aber nur am rückseitigen Monitor erfolgt.



▲ Bedienungselemente auf der Oberseite der X-T5.

über Einstellräder gewählt werden. Dazu gehört auf der Oberseite der Kamera das **ISO-Einstellrad** ①. Um es drehen zu können, drücken Sie den Entriegelungsknopf in der Mitte nach unten, so dass es Ihnen etwas entgegenkommt und höher herauskommt. Durch erneutes Drücken der Entriegelungstaste wird das Rad wieder fixiert.

Außerdem finden Sie rechts neben dem Sucher ein Einstellrad für die **Belichtungszeit** ④, das ebenfalls mit einer Entriegelungstaste ausgestattet ist. Mit dem Einstellrad für die **Belichtungskorrektur** ⑧ lässt sich die Bildhelligkeit anpassen. Für die Blendeneinstellung finden Sie entsprechende Bedienungselemente am Objektiv, auf die wir später noch eingehen werden. Des Weiteren können Sie anhand der Markierung der **Bildebene** \ominus ② die Position des Sensors ablesen. Rechts und links des Sucherkastens sind die beiden Ausgänge des integrierten **Stereomikrofons** ③ lokalisiert. Um die X-T5 zum Leben zu erwecken, drehen Sie den **ON/OFF-Schalter** ⑥ in die gewünschte Position, und zur Bildaufnahme oder zum Starten einer Videoaufzeichnung dient der **Auslöser** ⑤. Er wird zum Fokussieren bis zum ersten Druckpunkt und zum Auslösen ganz heruntergedrückt. In dessen Zentrum befindet sich ein Gewinde, an dem Drahtauslöser zum Fernbedienen der X-T5 angeschlossen werden können. Die Taste **Fn1** ⑦ dient standardmäßig dem Ein-/Ausschalten der Gesichts-/Augenerkennung, kann aber auch mit

einer anderen Funktion verknüpft werden. Auf der rechten Seite des Suchers finden Sie dann noch die Taste **VIEW MODE** 9, mit der Sie wählen können, auf welchem Display das Livebild angezeigt werden soll. Direkt über dem Sucher befindet sich der **Blitzgeräteschuh** 10 mit den Blitzsynchronisationskontakten. Darüber können Systemblitzgeräte oder andere Zubehörkomponenten, zum Beispiel externe Mikrofone, angeschlossen werden. Zu guter Letzt können Sie das Sucherbild mit dem **Dioptrieneinstellrad** 11 in einem Bereich von -5 bis +3 Dioptrien an die eigene Sehstärke anpassen. Die Einstellung ist dann richtig, wenn Sie die Schrift der Sucheranzeige scharf erkennen können.

Seitenansichten

An der von hinten betrachteten linken Seite besitzt die X-T5 zwei Abdeckungen, hinter denen sich die Anschlüsse befinden, die für das Koppeln der Kamera mit verschiedenen Zubehörkomponenten benötigt werden. Dazu gehört der **Mikrofonanschluss** 1 für das Anbringen eines externen Mikrofons mit $\varnothing 3,5$ mm-Klinkenstecker. Direkt darunter hat Fujifilm eine **Fernbedienungsbuchse** 2 für Fernauslöser mit $\varnothing 2,5$ mm-Klinkenstecker eingebaut.



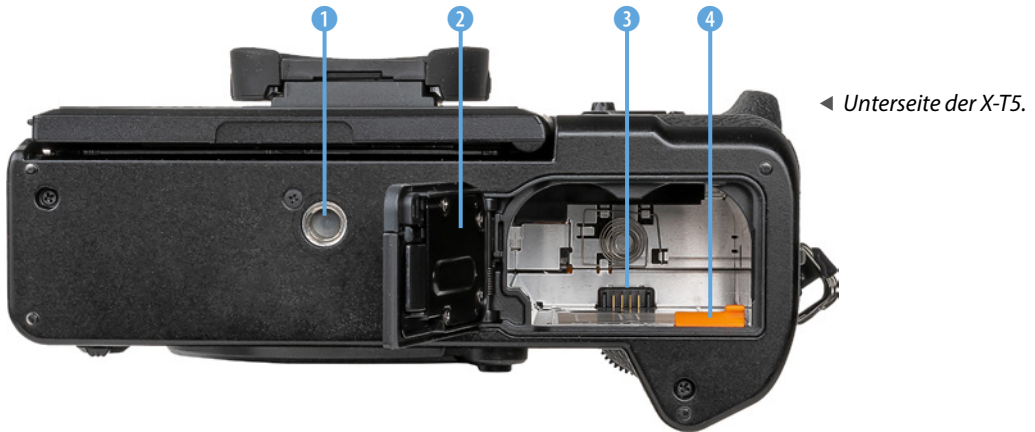
▲ Die Anschlussbuchsen der X-T5 auf der linken Kameraseite und die Steckplätze 1 und 2 für UHS-I oder UHS-II SD-Karten auf der rechten Seite.

Für die Kabelverbindung der X-T5 mit einem Computer oder Drucker ist der **USB-Anschluss** vom Typ C 3 (USB 3.2, Gen. 2x1) vorgesehen. Ein passendes Kabel wird dankenswerterweise mit der X-T5 mitgeliefert. Mit dem **Micro-HDMI-Anschluss** vom Typ-D 5 und einem passenden HDMI-Kabel, das sich nicht im Lieferumfang der Kamera befindet, können Sie Bilder und Videos zum Beispiel am Fernseher betrachten oder Filme mit einem externen Videorekorder auf-

zeichnen. Nicht zu den Anschlüssen zählend, aber auch an der linken Kameraseite lokalisiert, ist der **Lautsprecher** ④ für die Tonwiedergabe beim Betrachten von Videos oder die Wiedergabe anderer Kameratonsignale. Auf der anderen Kameraseite finden Sie hinter einer Klappe die beiden Steckplätze 1 und 2 für SD/SDHC/SDXC-Speicherkarten vom Typ UHS-I oder UHS-II.

Unterseite

Auf der Unterseite der X-T5 befindet sich die **Stativbuchse** mit 1/4 Zoll-Gewinde ①, an der Sie zum Beispiel eine Stativplatte anbringen können, die ihrerseits am Stativkopf befestigt wird. Hinter der **Akkufachabdeckung** ② liegt das **Akkufach** ③, mit dem orangefarbenen **Akku-Schnappriegel** ④.



1.3 Energie im Tank

Um Ihre neue X-T5 zum Leben zu erwecken, ist es als Erstes notwendig, der Kamera ausreichend Energie zuzuführen. Legen Sie hierzu den Akku vom Typ **NP-W235** der Form des Akkufachs entsprechend und mit den Kontakten nach unten in die Kamera ein.

Hierbei muss der orangefarbene Schnappriegel mit dem Akku zur Seite gedrückt werden, um ihn in das Fach hineinschieben zu können.



Kopfhörer-Adapter

Die X-T5 hat keinen separaten Anschluss für Kopfhörer. Diese können jedoch mit Hilfe des mitgelieferten Kopfhöreradapters an den USB-C-Anschluss angeschlossen werden, um eine bessere Kontrolle über den Ton während der Filmaufnahmen zu erhalten. Der Adapter wandelt den USB-Anschluss in eine Audiobuchse für $\varnothing 3,5$ mm Klinkenstecker um.



▲ Einlegen des Akkus vom Typ NP-W235 (7,2 V, 2200 mAh, 16 Wh).

Laden per Netzteil

Stecken Sie anschließend das mitgelieferte USB-Kabel vom Typ C in die USB-Buchse der X-T5 **1**. Bringen Sie den Steckeradapter **3** am Netzteil **AC-5VJ** **2** an und schließen Sie das andere Ende des USB-Kabels daran an. Nun kann der Akku in der X-T5 über eine Steckdose aufgeladen werden (100-240 V Wechselstrom 50/60 Hz). Hierbei leuchtet die Kontrolllampe **4** auf der Kamerarückseite durchgehend grün. Sobald sie erlischt, ist der Akku vollgeladen.


► Akku über das mitgelieferte Netzteil und das USB-Kabel aufladen.




▲ Alter der Batterie prüfen.

Sollte die Lampe blinken, liegt eine Fehlfunktion des Akkus vor. Entnehmen Sie den Energieträger dann aus der Kamera und setzen Sie ihn erneut ein. Wenn das nicht hilft, reinigen Sie die Akkukontakte. Bei älteren Akkus kann es aber auch vorkommen, dass sich nichts mehr machen lässt und für Ersatz gesorgt werden muss. Um das Alter des Akkus zu prüfen, bietet die X-T5 im Menü **EINRICHTUNG** **F** > **BENUTZER-EINSTELLUNG** die Funktion **ALTER DER BATTERIE** an. Je höher die Zahl zwischen 0 und 4, desto älter ist der Akku. In die Jahre gekommene Energiespeicher verlieren ihre Ladung schneller und sollten daher über kurz oder lang ersetzt werden.

USB-Stromzufuhr einrichten

Generell muss die X-T5 beim Aufladen via USB-Kabel ausgeschaltet sein, sonst wird das Laden des Akkus beendet. Allerdings kann die Kamera nach dem Einschalten auch direkt Strom vom USB-Gerät beziehen. Über dem Akkusymbol erscheint dann ein stilisierter Stromstecker .

Sollte sich der Akku in der Kamera gar nicht laden lassen, schauen Sie im Menü **NETZWERK/USB-EINSTELLUNG**  nach, welche Einstellung bei **USB-STROMVORSOR/KOMMUNIKATION** gewählt ist. Für das Aufladen des in der Kamera eingesetzten Akkus via USB wählen Sie die Option **STROMVERS EIN/KOMMUN AUS**. Die Einstellung **STROMVERS AUS/KOMMUN EIN** ist zu empfehlen, wenn das angeschlossene USB-Gerät keinen Strom liefern kann. Das ist beispielsweise der Fall, wenn die X-T5 über eine Lightning-Verbindung an ein externes Gerät angeschlossen wurde, etwa ein Apple iPhone. In den meisten Fällen ist die Einstellung **AUTOMATISCH** am komfortabelsten, denn so kann die X-T5 eigenständig zwischen der Stromversorgung oder der Datenübertragungsverbindung wechseln.



▲ USB-Stromverbindungseinstellung wählen.





Externe Ladegeräte und Akkus anderer Hersteller


Für das Aufladen des Akkus außerhalb der X-T5 kann das Fujifilm-Ladegerät **BC-W235** nachgerüstet werden. Damit können gleich zwei Akkus auf einmal geladen werden. Alternativen dazu gibt es beispielsweise von Patone oder SmallRig.

Wenn es um Reserve- oder Ersatzakkus geht, ist das Original von Fujifilm nicht gerade als günstig zu bezeichnen. Überlegen Sie sich dennoch, Akkus anderer Hersteller zu verwenden. Uns ist es beispielsweise schon passiert, dass Fremderstellerakkus viel früher defekt waren als zu erwarten oder sich viel zu schnell entluden bzw. die angegebene Kapazität nicht erreicht wurde. Es kann auch vorkommen, dass der Energiespeicher von der Kameraelektronik nicht akzeptiert wird oder der Akku nicht perfekt in das Akkufach passt. Das muss aber nicht der Fall sein, da kommt es gegebenenfalls auf einen Versuch an. Wir persönlich setzen ehrlicherweise lieber auf das Original, um uns schlichtweg auf die Energiezufuhr verlassen zu können.

Anzahl an Aufnahmen

Eine Akkuladung reicht aus für circa 550-600 Fotos oder etwa 90 Minuten Videoaufnahmezeit aus. Achten Sie darauf, den Akku möglichst nicht fast  oder vollständig  zu entleeren.


Dieses Vorgehen reduziert die Aufnahmeanzahl zwar etwas, ist aber schonender für den Erhalt der Funktionstüchtigkeit des Akkus. Um generell Akkupower einzusparen, vermeiden oder reduzieren Sie häufiges Scharfstellen ohne auszulösen, Blitzen und den Einsatz der WLAN- und Bluetooth-Funktionen.

Des Weiteren können Sie die Wartezeit bis zum Übergang in den Ruhemodus verkürzen, indem Sie im Menü **EINRICHTUNG**  > **POWER MANAGEMENT** die Zeitangabe bei **AUTOM. AUS** zum Beispiel auf **30 SEK** verringern.

Die X-T5 kann aus dem Ruhemodus heraus durch Antippen des Auslösers wieder aufgeweckt werden. Für intensive Fototouren können Sie natürlich auch einfach einen zweiten oder dritten Akku mitnehmen.

Sollte die Temperatur der X-T5 über einen vorgegebenen Wert ansteigen, schaltet sich die Kamera zum Schutz der Komponenten und Ihrer Hände vor der Hitzeentwicklung automatisch aus. Unter der Funktion **AUTOMATISCH AUS (TEMPERATUR)** können Sie den Schwellenwert auf **HOCH** setzen, um längere Filmsequenzen auch bei erhöhter Temperatur zu ermöglichen. Üblicherweise empfiehlt es sich aber diese Einstellung auf **NORMAL** zu belassen, denn ein stark erwärmtes Gehäuse mindert oft auch die Bildqualität, indem sich Bildrauschen verstärken kann.

Die Leistung managen

Um noch mehr Aufnahmen aus einer Akkuladung herauszuholen, können Sie im Menü **EINRICHTUNG**  > **POWER MANAGEMENT** die **LEISTUNG** auf **ECO** stellen. Dann sind etwa 100 Bilder oder 20 Minuten Film mehr möglich. Die Sucheranzei-



▲ Wartezeit bis zur automatischen Abschaltung wählen.



▲ Die Einstellung STANDARD reicht für die meisten Situationen völlig aus.

ge ist aber gegebenenfalls weniger flüssig und die Performance des Autofokus wird zu Stromsparzwecken minimal eingeschränkt. Umgekehrt reduziert sich die mögliche Anzahl an Fotos pro Akkuladung um etwa 50 Bilder, wenn die Einstellung **VERSTÄRK** gewählt ist. Verwenden Sie diese Vorgabe am besten nur, wenn Sie beispielsweise bei Action- oder Sportmotiven die höchste AF-Geschwindigkeit und eine schnelle Sucherbildfrequenz benötigen. Ansonsten ist die Einstellung **NORMAL** aus unserer Sicht für fast alle Situationen bestens geeignet.



▲ Die Leistung wirkt sich auf die mögliche Anzahl an Fotos oder Filmminuten aus.



EVF/LCD-Leistungseinstellung

Bei Verwendung der **LEISTUNG** im Modus **VERSTÄRK** lässt sich die Sucher- und Monitorarstellung anpassen. Für actionreiche Motive bietet die Vorgabe **EVF-PRIORITÄT BILDRATE (100P)** eine sehr flüssige Livebilddarstellung. Eine noch geschmeidigere Darstellung der Bewegung erhalten Sie mit der Einstellung **EVF-PRIORITÄT BILDRATE (ENTSPRICHT 200P)**, wobei das Bild im EVF dann allerdings dunkler werden kann. Um Details besonders klar zu erkennen, können Sie, beispielsweise bei Makroaufnahmen oder beim manuellen Scharfstellen, auf **EVF/LCD-AUFLÖSUNGSPRIORITÄT** umschalten. **EVF/LCD-RESTLICHT-PRIORITÄT** erleichtert die Erkennbarkeit von Motivstrukturen im Schatten oder bei Nacht-aufnahmen.



▲ Priorisierung der EVF/LCD-Leistungseinstellung.

1.4 Geeignete Speicherkarten

In der X-T5 werden die Bilder auf SD, SDHC oder SDXC Memory Cards gespeichert, die wir der Einfachheit halber als SD-Karten bezeichnen. Dabei sind sowohl SD-Karten vom Typ UHS-I als auch UHS-II verwendbar (SD = **Secure Digital**, bis 2 GB, Dateisystem FAT16; SDHC = SD High Capacity, 4 bis 32 GB, Dateisystem FAT32, SDXC = **SD eXtended Capacity**, 64 GB bis 2 TB, Dateisystem exFAT). Generell sollten Sie mit Modellen namhafter Hersteller in Sachen Zuverlässigkeit und Performance gut beraten sein.

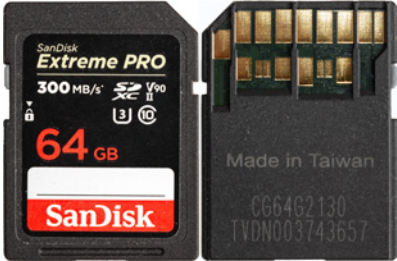
Wir haben beispielsweise schon gute Erfahrungen mit Karten von SanDisk, Sony, Anglebird, Fujifilm



▲ Einlegen der Speicherkarten.



▲ Mit einer UHS-I-Karte der Klasse U3 sind Sie für die meisten Funktionen Ihrer X-T5 gut gerüstet.



▲ Karten vom Typ UHS-II U3 V60 sind vorteilhaft für Videoaufnahmen höchster Qualität und schnelle Serien.



▲ Speicherkarte auswählen.



und Lexar gemacht. Auf der Internetseite <https://fujifilm-x.com/global/support/compatibility/cameras/X-T5/> finden Sie Informationen zu den von Fujifilm empfohlenen Speicherkarten.

Je schneller die Karte ist, desto mehr Funktionen der X-T5 lassen sich performant nutzen. Um zum Beispiel Filme mit einer Datenrate von 360 Mbps aufnehmen zu können, sollte die Karte mindestens der Videogeschwindigkeitsklasse V60 entsprechen. Für Aufnahmen mit 200 Mbps oder darunter reicht die UHS-Geschwindigkeitsklasse U3 aus.

Auch bei schnellen Serienaufnahmen ist eine flinke UHS-II-Karte von Vorteil. Der Pufferspeicher leert sich rascher und die X-T5 ist schneller wieder voll aufnahmebereit. Wenn Sie die X-T5 nicht ausbremsen möchten, sparen Sie nicht an der Speicherkarte. Schnelle UHS-II-Karten haben übrigens auch den Vorteil, dass die Übertragung der Daten auf den Computer zügiger vonstattengeht.

Die Speicherkarten werden wie gezeigt in die jeweiligen Schlitze der Speicherkartenfächer gesteckt. In beiden Fällen zeigen die Kartenbeschriftungen zu Ihnen hin. Möchten Sie die Karten wieder entnehmen, drücken Sie auf die Karte, bis es klickt. Die Karte kommt Ihnen etwas entgegen und kann entnommen werden.

Formatieren

Damit Ihre Aufnahmen auch im richtigen Ordner auf der Speicherkarte landen, ist es sinnvoll, neu in die X-T5 eingesetzte Karten zu formatieren. Auch wenn eine Speicherkarten-Fehlermeldung auftreten sollte, schnell alle Bilder, auch die geschützten, gelöscht werden sollen oder wenn Sie die Karte an andere weitergeben möchten, ist das zu empfehlen. Öffnen Sie entweder das Menü **EINRICHTUNG** > **BENUTZER-EINSTELLUNG** > **FORMATIEREN** oder halten Sie die Löschtaste  und das hintere Einstellrad  gleichzeitig gedrückt. Wählen Sie anschließend die Karte in **STECKPLATZ 1** oder **2** aus und bestätigen Sie die Aktion im nächsten Menüfenster mit **OK**.

Denken Sie daran, dass mit dem Formatieren alle Daten verloren gehen, sie können später nur noch mit spezieller Software ohne eine Garantie auf Vollständigkeit wieder zurückgeholt werden (zum Beispiel **Recuva**, **CardRecovery**, **Wonder-share Data Recovery**). Das klappt allerdings auch nur, wenn die Karte nicht bereits mit neuen Bildern überschrieben wurde. Speicherkarten, die Sie zum ersten Mal in der X-T5 verwenden oder die zuvor in einer anderen Kamera eingesetzt wurden, sollten vor dem Gebrauch formatiert werden.



▲ *Formatieren ist die schnellste Methode, um alle Bilder und Filme zu löschen.*



Aufnehmen ohne Karte unterbinden

Uns ist es schon passiert, dass wir nach ein paar Aufnahmen feststellen mussten, dass peinlicherweise keine Karte in der Kamera steckte. Dies ist mit dem Ausschalten der Funktion **AUFNEHMEN OHNE KARTE** im Menü **EINRICHTUNG** > **TASTEN/RAD-EINSTELLUNG** ganz einfach zu verhindern. Dann wird bei fehlender Speicherkarte der Hinweis **KEINE SPEICHERKARTE** angezeigt und die X-T5 löst kein Bild aus.

Die Steckplätze verwalten

Bei der Nutzung von zwei Karten für Fotoaufnahmen haben Sie verschiedene Möglichkeiten, diese zu kombinieren. Öffnen Sie dazu im Menü **EINRICHTUNG** > **DATENSPEICHERSETUP** die Option **KARTENFACH EINST.**

Die Standardvorgabe **SEQUENZIELL** bringt die zweite Karte zum Einsatz, wenn die erste voll ist. Sie führt die Datenspeicherung also nahtlos fort. Welche Karte hierbei zuerst beschrieben werden soll, können Sie einen Menüpunkt zurück bei **STECKPL. WÄHL.** (☑ **SEQUENZ**) oder **STECKPL. WÄHL.** (📷 **SEQUENZ**) festlegen.


Außerdem steht die Option **BACKUP** zur Verfügung, bei der jede Datei parallel auf beiden Karten gespeichert wird. Dies geht zwar mit einer Halbierung der Datenspeicherkapazität einher, erhöht aber auch die Datensicherheit für wichtige Shootings. Sollte eine Karte defekt sein, haben Sie die Bilder immer noch auf der anderen verfügbar.



▲ *Kartenfacheinstellung wählen.*



▲ *Primär verwendeten Steckplatz für die sequenzielle Speicherung einstellen.*



Für Fotoaufnahmen gibt es außerdem die Auswahlmöglichkeit, RAW- und JPEG- oder HEIF-Bilder parallel auf zwei unterschiedlichen Karten zu speichern. Wählen Sie hierfür die Option **TRENNEN** und stellen Sie im Menü **BILDQUALITÄTS-EINSTELLUNG**  > **BILDQUALITÄT** die Vorgabe **FINE+RAW** oder **NORMAL+RAW** ein. RAW-Aufnahmen werden dann immer auf der Karte in Steckplatz 1 und JPEG/HEIF-Bilder auf der Karte in Steckplatz 2 hinterlegt. Auch Videoaufnahmen können mit verschiedenen Speicheroptionen aufgezeichnet werden (siehe dazu den Abschnitt »Medienaufnahme-Einstellungen« auf Seite 91).

1.5 Kamerabedienung






Das flexible Bedienungskonzept der X-T5 erlaubt es Ihnen, die Kamera je nach der einzustellenden Funktion und entsprechend Ihren individuellen Vorlieben zu handhaben. So können Sie das Q-Menü für die Schnelleinstellung häufig benötigter Funktionen verwenden oder mit den Tasten und Einstellrädern direkte Anpassungen vornehmen. Den Zugriff auf alle weitergehenden Funktionen und Grundeinstellungen bietet das umfangreiche Kameramenü. Ergänzt wird das alles durch die praktische Touchscreen-Funktion, mit der sich einige Einstellungen noch bequemer bedienen lassen.



Signalton einschalten

Möchten Sie beim Drücken von Bedienungselementen einen Signalton hören? Dann wählen Sie im Menü **EINRICHTUNG**  > **TON-EINSTELLUNG** > **LAUTSTÄRKE** den Tonpegel  leise, mittel oder laut.

Das Schnellmenü

Mit dem Schnelleinstellungsmenü, oder kürzer Schnellmenü, können Sie die wichtigsten Aufnahme- und Wiedergabefunktionen direkt anpassen. Drücken Sie dazu einfach die Taste **Q** auf der Kamerarückseite oben rechts. Wählen Sie anschließend mit den Auswahl-tasten     oder dem Joystick die gewünschte Funktion aus, beispielsweise die **OBJEKTERKENNUNGSEINSTELLUNG**. Diese ist dann hervorgehoben und mit vier hellblauen Pfeilen markiert. Durch Drehen am hinteren Einstellrad  lässt sich die gewünschte Einstellung festlegen. Des Weiteren können Sie den Hintergrund variieren und statt der transparenten Darstellung



▲ Schnelleinstellung der Objekterkennung auf **VOGEL**.

eine blickdicht schwarze nutzen. Wählen Sie Ihre Präferenz im Menü **EINRICHTUNG** > **DISPLAY-EINSTELLUNG** > **Q-MENÜ-HINTERGRUND** für den Foto- und den Filmmodus wie gewünscht.

Standardmäßig ist das Schnellmenü für Fotos übrigens mit sechzehn und für Videos mit acht Funktionen belegt. Es kann aber auch umgestaltet werden, wie in Abschnitt »»Umgestalten des Schnellmenüs«« auf Seite 265 beschrieben.

Direktbedienung

Wie Sie an den Kameraübersichten zu Beginn dieses Buches gesehen haben, setzt die X-T5 traditionell auf eine Kombination aus Einstellrädern und Tasten.

Hierbei wird die jeweilige Funktion entweder direkt eingestellt, etwa beim Drehen des Einstellrads für die Belichtungskorrektur oder beim Drücken der AF-ON-Taste zum Fokussieren. Oder es wird ein Auswahlmenü aufgerufen. Das passiert zum Beispiel beim Drücken der linken Auswahl-taste ◀.

In diesem Fall lässt sich anschließend mit den Auswahl-tasten ▲▼, dem Joystick oder einem der Einstellräder die **FILMSIMULATION** auswählen. Auf die direkten Bedienungselemente gehen wir im Laufe dieses Buches an den entsprechenden Stellen ein.

Einstellungen im Kameramenü

Das Kameramenü ist die Steuerzentrale Ihrer X-T5. Hier können Sie sowohl allgemeine Einstellungen verändern als auch Aufnahmeeinstellungen anpassen. Drücken Sie dazu die MENU/OK-Taste.

Das Menü präsentiert Ihnen auf der linken Seite des Monitors die Registerkarten mit den Menüsymbolen. Wobei sich die Einträge unterscheiden, je nachdem ob der Aufnahmemodus **STILL** für Fotos oder **MOVIE** für Videos verwendet wird oder sich die X-T5 in der Wiedergabeansicht befindet.



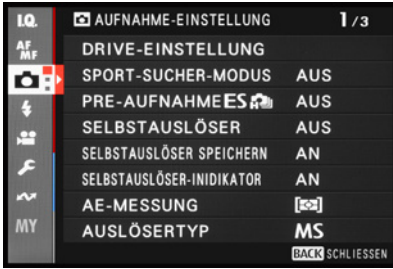
▲ Ändern des Schnellmenühintergrunds von **TRANSPARENT** zu **SCHWARZ**.



▲ Das Menü der **FILMSIMULATION** lässt sich mit der linken Auswahl-taste direkt aufrufen.



▲ Menü **BILDQUALITÄTS-EINSTELLUNG** mit gewähltem Menüelement **BILDQUALITÄT**.



▲ Registerkarte **AUFNAHME-EINSTELLUNG** auswählen.



▲ Auswahl des Menüpunkts **SELBSTAUSLÖSER**.



▲ Einstellung wählen.

Rechts neben den Menüsymbolen finden Sie aber in jedem Fall die einzelnen Menüpunkte mit der aktuell gewählten Einstellung untereinander aufgelistet. Um sich durch die Register zu bewegen, steuern Sie mit der linken Auswahltaste ◀ die Symbole der Registerkarten an, hier das Menü **AUFNAHME-EINSTELLUNG** . Mit den Auswahltasten ▲▼ oder dem hinteren Einstellrad können Sie nun nach oben oder unten durch die Registerkarten navigieren. Durch Navigieren nach rechts ► gelangen Sie wieder zurück in die Liste der Einstellungen.

Sollten sich die Einträge über mehrere Monitorseiten erstrecken, wird das oben rechts vermerkt, zum Beispiel 1/3. Mit dem vorderen Einstellrad können Sie dann schnell von einer Seite zur nächsten springen.

Steuern Sie den gewünschten Eintrag an (▲▼), sodass er hell hinterlegt wird. Zum Öffnen eines Menüpunkts gehen Sie wieder nach rechts ►. Es erscheint dann entweder eine Liste mit Einstellungsoptionen zur direkten Auswahl oder ein weiteres Untermenü. Die Einstellung erfolgt dann durch Auswahl der gewünschten Option (▲▼◀▶) und Drücken der MENU/OK-Taste zur Bestätigung.

Mit der linken Auswahltaste ◀ können Sie im Menü auch schrittweise rückwärts navigieren, wobei die zuvor gewählte Einstellung beibehalten wird. Wenn Sie keine Änderung wünschen, verwenden Sie die DISP/BACK-Taste. Und um das Menü schließlich ganz zu verlassen, tippen Sie einfach kurz den Auslöser an.












Alternative Bedienung

Zum Navigieren im Kameramenü können Sie alternativ den Joystick verwenden. Wenn Sie diesen herunterdrücken, entspricht das der MENU/OK-Taste.

Um im Menü nach oben/unten zu scrollen, können Sie auch am hinteren Einstellrad drehen und ein Herunterdrücken desselben wirkt wie nach rechts gehen. Probieren Sie aus, was Ihnen besser liegt.

Menüeinträge in der Übersicht

Wird die X-T5 für Fotoaufnahmen im Modus **STILL** betrieben, können Ihnen im Kameramenü die folgenden Registerkarten begegnen:

- Die **BILDQUALITÄTS-EINSTELLUNG**  enthält Funktionen, die sich auf die Aufnahmequalität und die Bildgestaltung hinsichtlich des Kontrasts, der Farbe und der Schärfe auswirken, sowie die Option, eigene Aufnahmeeinstellungen zu speichern.
- Im Menü **AF/MF-EINSTELLUNG**  sind alle Funktionen aufgelistet, die mit dem Scharfstellen zu tun haben.
- Mit den Optionen im Bereich **AUFNAHME-EINSTELLUNG**  können Sie einige grundlegende Kamerafunktionen anpassen, etwa den Selbstauslöser, den Stabilisator oder die ISO-Automatik.
- Im Menü **BLITZ-EINSTELLUNG**  finden Sie alle blitzrelevanten Funktionen.
- Unter der **FILM-EINSTELLUNG**  werden Optionen aufgeführt, die die X-T5 auch im Fotomodus für das Videoaufnahmen bietet.
- Das Menü **EINRICHTUNG**  ermöglicht das Einstellen allgemeiner Funktionen und die Tasten-/Wahlradbelegung.
- Das **WIEDERGABE-MENÜ**  stellt Einstellungen rund um die Wiedergabe von Bildern und Filmen zur Verfügung.
- Im Menü **NETZWERK/USB-EINSTELLUNG**  lassen sich Netzwerk- und USB-Verbindungen anpassen.
- Mit dem **MEIN MENÜ**  können Sie ein benutzerdefiniertes Menü einrichten.

Durch die Fülle der Funktionen und den teilweise etwas labyrinthartigen Aufbau erscheint das Menü anfangs vielleicht etwas unübersichtlich. Aber Sie werden sich sicherlich schnell an die Struktur gewöhnen und die für Sie essenziellen Elemente bald intuitiv ansteuern. Das ist so ähnlich, wie das



Registerkarten für Videos

Haben Sie den Modus **MOVIE** eingestellt, richtet die X-T5 die Registerkarten auf videorelevante Einträge aus. Zusätzlich zu einigen parallel verfügbaren Einträgen finden Sie dort die folgenden Register: Das Menü **FILM-EINSTELLUNG**  enthält mehr Einträge als die gleichnamige Registerkarte aus dem Fotomodus. Im Menü **AUDIOEINSTELLUNG**  können Sie die Tonaufnahme für das Aufzeichnen von Videos anpassen. Die Zeitangabe für Videoaufnahmen lässt sich im Menü **ZEIT-CODE-EINSTELLUNG**  von der standardmäßigen Kameraurzeit auf eine davon unabhängige Zeiteinstellung oder individuelle Zeitangaben ändern.



▲ Registerkarten im Videomodus **MOVIE**.

erste Mal am Steuer einer anderen Automarke zu sitzen. Am Anfang langt man des Öfteren daneben, aber mit der Zeit spielt sich alles ein.

Touch-Bedienung

Stellt der Touchscreen eine vollwertige Bedienungsmöglichkeit dar oder nicht? Diese Frage haben wir uns in der Tat gestellt, da zwar einige Funktionen wie Autofokus, Auslösen und auch die Funktionsauswahl im Q-Menü mit Touch-Gesten gesteuert werden können. Das Kameramenü hingegen ist nur über Joystick, Auswahl Tasten und Einstellräder bedienbar. Letztlich ist das eher eine philosophische Frage.

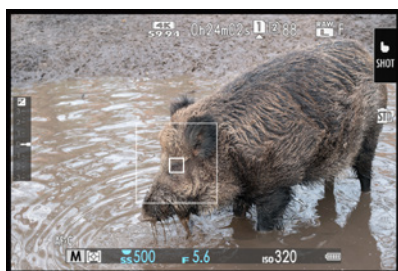
Touchscreen für Aufnahme, Wiedergabe und Q-Menü

Aktivieren lässt sich der Touchscreen im Menü **EINRICHTUNG** > **TASTEN/RAD-EINSTELLUNG** > **TOUCHSCREEN-EINSTELLUNG**. Wählen Sie darin bei **TOUCH-SCREEN-EINST.** die Option **AN**. Die X-T5 blendet bei aktivierter Touch-Funktion am Bildschirm oben rechts eine dunkelgraue Touchfläche ein, über die sich die verschiedenen Optionen für die Bild- und Videoaufnahme wählen lassen: **SHOT**, **AF**, **AREA** und **OFF**. Wenn Sie die **EVF-TOUCHS. BEREICH EINST.** ebenfalls einschalten, kann die Fokusposition bei Verwendung des Suchers am Touchscreen gewählt werden. Außerdem können Sie nach Aktivieren des Eintrags **EINST. DOPPELKLICKEN** den Fokuszoom am Touchscreen aufrufen, wie in Abschnitt »Zoomen zur Fokuskontrolle« auf Seite 169 beschrieben.

Des Weiteren können Sie nach Aufrufen des Q-Menüs die gewünschte Funktion antippen. Es öffnet sich ein Band mit den verfügbaren Einstellungen. Tippen Sie auf die seitlichen blauen Pfeile, um das Laufband nach links oder rechts zu bewegen. Nach Antippen der gewünschten Einstellung wird die Auswahl übernommen. Der Touchscreen lässt sich zudem in der Wiedergabe nutzen, um die Aufnahmen durchzugehen (◀▶) oder bei Fotos hinein/heraus zu zoomen (zwei Finger auseinander-/zusammenziehen).



▲ Hier sind sämtliche Funktionen des Touchscreens aktiviert.



▲ Aufnahmebildschirm bei aktivierter **TOUCH-SCREEN-EINST.**, hier im Modus **SHOT**.

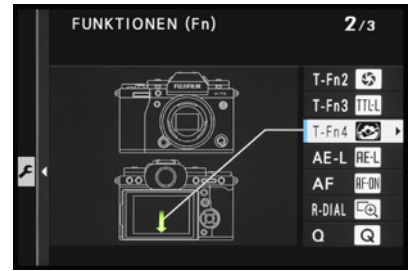


▲ Nach dem Antippen eines Eintrags werden die Optionen auf einem Band angezeigt und können durch Antippen ausgewählt werden.

Touch-Funktionstasten nutzen

Des Weiteren bietet der Touchscreen vier Wischgesten, die sich durch Ziehen mit einem Finger am Monitor in eine der vier Himmelsrichtungen aufrufen lassen. Schalten Sie hierfür die **T-Fn TOUCH-FUNKTION** ein. Wichtig ist zudem, den Finger kurz und schnell über den Monitor zu bewegen. Bei zu langsamem Wischen passiert gar nichts oder es wird ungewollt ein Bild mit dem Touch-Auslöser aufgenommen. Die Wischgesten werden auch als **T-Fn** (Touch-Funktionstaste) bezeichnet. Sie sind mit den folgenden Funktionen belegt, können aber auch umprogrammiert werden, wie in Abschnitt »*Tastenbelegung und Bedienung anpassen*« auf Seite 266 gezeigt:

- **T-Fn1:** Durch Wischen nach oben ▲ lässt sich das **HISTOGRAMM** aufrufen, erneutes Wischen schaltet es wieder aus (siehe Abschnitt »*Histogramm aufrufen*« auf Seite 121).
- **T-Fn2:** Die **VORSCHAU SCHÄRFENTIEFE** wird durch Wischen nach links ◀ aktiviert oder deaktiviert (siehe Abschnitt »*Kontrolle der Schärfentiefe*« auf Seite 60).
- **T-Fn3:** Ein Wischen nach rechts ▶ schaltet die Anzeige **MODUS GROSSE INDIKAT** mit der vergrößerten Schrift ein oder aus (siehe den Kasten »*Größere Schrift in Sucher und Monitor*« auf Seite 34).
- **T-Fn4:** Einmal nach unten gewischt ▼, wird die elektronische **WASSERWAAGE** mit einer grünen Horizontallinie eingeblendet (2D-Anzeige). Ein zweites Mal Wischen, und Gradskalen kommen hinzu, wie im Bild gezeigt (3D-Anzeige). Alternativ lässt sich die Wasserwaage auch im Menü **EINRICHTUNG** > **DISPLAY-EINSTELLUNG** > **EINSTELLUNG-WASSERWAAGE** > **2D** oder **3D** aktivieren.



▲ Programmierbare T-Fn-Tasten.



▲ Durch nach unten Wischen am Touchscreen wird die Touch-Funktionstaste T-Fn4 ausgeführt und die **WASSERWAAGE** aufgerufen.



Touch Zoom für compatible Objektive

Nach Aktivieren des Eintrags **TOUCH ZOOM** wird am Bildschirm unten rechts die Touchfläche **ZOOM** eingeblendet. Darüber können Sie die Funktion aktivieren oder deaktivieren. Nützlich ist die Funktion, wenn Sie ein Objektiv verwenden, das den Touchzoom unterstützt. Dann können Sie durch Antippen der Touchflächen **T** (Tele) oder **W** (Weitwinkel) oder Verschieben des Reglers ≡ mit dem Finger am Touchscreen in das Motiv hinein- und herauszoomen.

1.6 Monitor- und Sucheranzeigen



▲ Elektronischer Sucher mit 3,69 Millionen Bildpunkten, 100 % Bildfeldabdeckung und einer Bilddiagonalen von 0,5 Zoll (1,27 cm).

Zur Bildkontrolle können Sie bei der X-T5 den rückseitigen LCD-Monitor mit einer Auflösung von 1,84 Millionen Pixeln oder den elektronischen Sucher (*EVF*, **E**lectronic **V**iew **F**inder) mit 3,69 Millionen Pixeln verwenden. Wir bevorzugen den Blick in den Sucher. Die X-T5 lässt sich so schlichtweg stabiler halten als bei Verwendung des Bildschirms. Das ist vor allem in kritischen Lichtsituationen hilfreich, wenn bei schwachem Licht mit recht langen Belichtungszeiten aus der Hand fotografiert wird. Außerdem gefällt uns die Möglichkeit, die aufgenommenen Bilder und Filme ohne störende Reflexionen kontrollieren zu können. Hinzu kommt, dass die gegenüber dem Bildschirm höhere Auflösung die Beurteilung der Scharfstellung beim manuellen Fokussieren erleichtert.

Anzeigen durchschalten

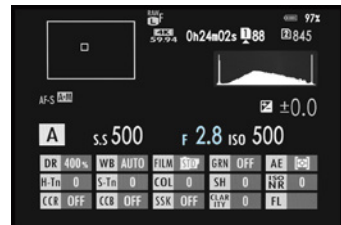
Neben der *Standardanzeige* mit eingeblendeten Aufnahmeinformationen haben Sie zudem die Möglichkeit, mit der DISP/BACK-Taste zwei weitere Anzeigeformen durchzuschalten: die Anzeige *Informationen aus* und die *Info-Anzeige* mit detaillierten Aufnahmeinformationen. Letztere ist allerdings nur bei Verwendung des rückseitigen Bildschirms nutzbar und eignet sich daher als umfangreiche Informationsquelle, wenn Sie ansonsten vorwiegend den Sucher verwenden. Eine vierte Darstellungsform ist die *Duale Displayanzeige*, die sich bei manueller Fokussierung aufrufen lässt (siehe Abschnitt »*Duale Displayanzeigen*« auf Seite 189).



▲ Standardanzeige.



▲ Informationen aus.



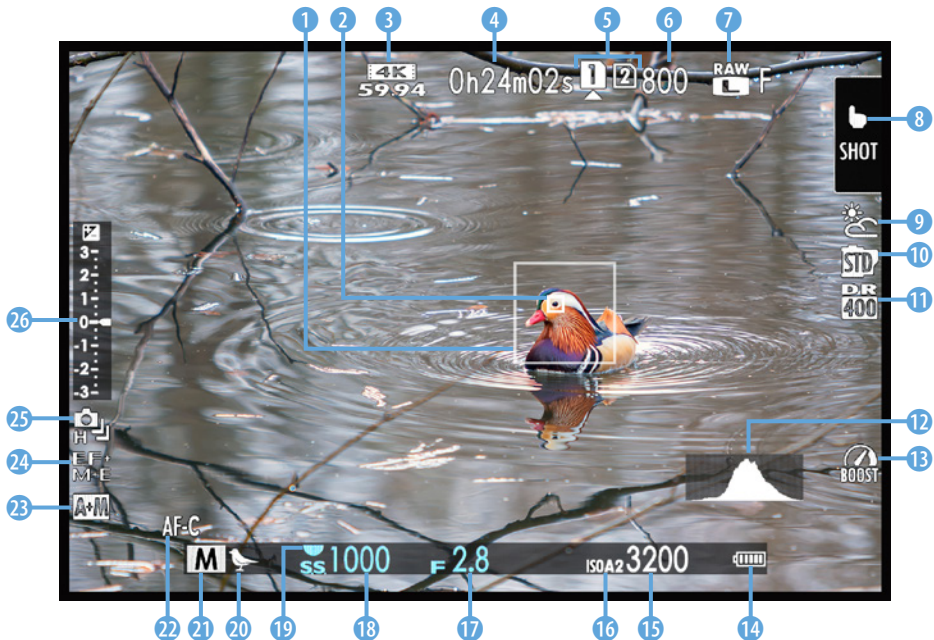
▲ Info-Anzeige mit Detailinformationen.

Aufnahmeinformationen

In der Standardanzeige präsentiert Ihnen die X-T5 die Aufnahmeeinstellungen des gewählten Aufnahmemodus. Abhängig davon sind mehr oder weniger Informationen im Bildschirm zu sehen.

Viele der möglichen Symbole werden Sie im Laufe dieses Buches an geeigneter Stelle kennenlernen, und wenn Sie möchten, können Sie sich die vollständige Liste aller einblendbaren Symbole in der Bedienungsanleitung zur X-T5 ab Seite 12 im Abschnitt »Kamera-Anzeigen« anschauen.


Unser hier abgebildetes Beispiel zeigt die Monitoransicht mit dem aktuell gewählten Aufnahmemodus 21 (hier die manuelle Belichtung *M*). Zu erkennen sind der **FOKUSSIERTBEREICH** 1, hier der **EINZELPUNKT**, und zusätzliche das kleinere AF-Feld der Augenerkennung für Vögel 2. Die Art der Objekterkennung, hier **VOGEL**, lässt sich am unteren Bildschirmrand ablesen 20. Wird keine verwendet, gibt die X-T5 an gleicher Stelle das Symbol der **AE-MESSUNG** an (**MEHRFELD**, **MITTEN-BETONT**, **SPOT**).








▲ Aufnahmeansicht im Modus *M*.








Autorotation der Anzeigen




Wird die X-T5 vom Quer- ins Hochformat gedreht, springen die am unteren Bildrand eingeblendeten Belichtungsangaben auf den schmaleren unteren Bildrand um. Dies können Sie so lassen oder das Umspringen verhindern, indem Sie im Menü **EINRICHTUNG**  > **DISPLAY EINSTELLUNG** die Funktion **AUTOROTATE ANZEIGEN** ausschalten.

Des Weiteren informiert das Display mit dem **VIDEO MODUS**  über die Filmbildgröße und Bildrate. Ablesbar ist zudem die verfügbare Aufnahmezeit für Videofilme  und die Anzahl möglicher Fotoaufnahmen .

Die Speicherkartenkonfiguration  visualisiert, wie viele Speicherkarten eingelegt sind und welche aktuell in Gebrauch ist (weiß gefülltes Kartensymbol). Die für Fotoaufnahmen gewählte **BILDQUALITÄT**  wird ebenfalls angezeigt.


Am rechten Monitorrand sehen Sie oben die Anzeige für den **TOUCHSCREEN-MODUS** , die auch als Touchfläche für das Umschalten der verschiedenen Optionen dient.

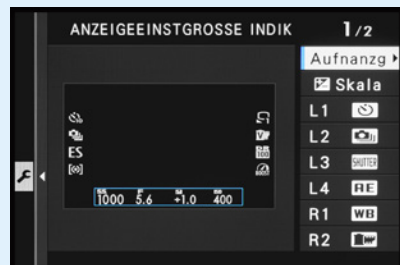
Darunter befinden sich die Informationen über den **WEISSABGLEICH** , (Farbanpassung an die Lichtsituation), die **FILMSIMULATION**  (Bildstil nach Art analogen Filmmaterials) und den **DYNAMIKBEREICH**  (automatische Kontrastoptimierung). Das **Livehistogramm** , mit dem sich die Belichtung kontrollieren lässt, kann bei Bedarf unten rechts eingeblendet werden.

Wenn Sie den Monitor und Sucher mit verstärkter **LEISTUNG**  betreiben, wird unten rechts darauf hingewiesen (**BOOST**). Weiter geht es mit der Anzeige des **Akkuladezustands**  und des **ISO-Werts** . Bei Verwendung der ISO-Automatik steht



Größere Schrift in Sucher und Monitor

Die Informationsanzeigen von Sucher und Monitor können in der Standardschriftgröße oder vergrößert dargestellt werden. Hierfür hält die X-T5 die Funktionen **MODUS GROSSE INDIKAT (EVF)** für den Sucher und **MODUS GROSSE INDIKAT (LCD)** für den Monitor bereit - zu finden im Menü **EINRICHTUNG**  > **DISPLAY-EINSTELLUNG**. Die vergrößerte Schrift bringt es allerdings mit sich, dass nicht alle Informationen präsentiert werden können. Außerdem wird mehr Bildfläche verdeckt. Daher haben Sie mit der Funktion **ANZEIGEEINST GROSSE INDIK** die Möglichkeit, nicht benötigte Elemente auszublenden oder auch vorhandene Anzeigen mit anderen Funktionen zu füllen. Wir haben hier beispielsweise die große **Skala** am linken Bildrand ausgeschaltet und dafür bei **Aufnanzg** die **Aufn.Komp. (Ziffer)** aktiviert. Die Belichtungskorrektur wird dann unten zwischen Blende und ISO-Wert numerisch angezeigt.




▲ Vergrößerte Anzeige individuell einrichten.


links neben dem ISO-Wert die entsprechende Information **A1**, **A2** oder **A3** **16**. Es folgen die Anzeigen für die beiden wichtigsten Belichtungsparameter: den Blendenwert **17** (beeinflusst die Schärfentiefe) und die Belichtungszeit **18** (Dauer der Belichtung). Links daneben sehen Sie je nach Einstellung ein **Einstellrad-Symbol** **19**, wenn sich der zugehörige Wert damit anpassen lässt.

Welcher **FOKUSMODUS** **22** mit dem Fokusmodus-Schalter auf der Kameravorderseite gewählt wurde, lässt sich an den Kürzeln **AF-S** (einmalige Scharfstellung mit dem Einzel-AF), **AF-C** (kontinuierlicher AF) oder **MF** (manuelle Fokussierung) erkennen.

Die Anzeige **A+M** **23** steht für das manuelle Nachfokussieren. Der **AUSLÖSERTYP** **24** wird angegeben, wenn ein anderer als der mechanische Auslöser verwendet wird (hier die Kombination aller Auslösertypen **EF + M + E**).

Steht die Aufnahmebetriebsart nicht auf Einzelbild, sehen Sie ein entsprechendes Symbol **25**, hier  für die schnelle Serienaufnahme **CH**. Die Belichtungskorrektur wird standardmäßig als Skala **26** angegeben.

Bildvorschau

Direkt nach der Aufnahme eines Fotos präsentiert Ihnen die X-T5 die Aufnahme automatisch. Wie lange das dauert, können Sie im Menü **EINRICHTUNG**  > **DISPLAY EINSTELLUNG** > **BILDVORSCHAU** vorgeben. Wir verwenden meist **1,5 SEK**. Bei Actionaufnahmen, in denen schnelle Reaktionsfähigkeit gefragt ist, stellen wir um auf **AUS**. Dann ist nach der Aufnahme direkt wieder das Motiv zu sehen.

Mit **DAUERND** ließe sich das Bild zwar in aller Ruhe betrachten und mit einem Druck auf den Joystick zum Beispiel auch der Fokussierpunkt kontrollieren, aber die X-T5 verbraucht dabei mehr Strom. Außerdem müssen Sie stets den Auslöser antippen oder die MENU/OK-Taste drücken, um das nächste Bild aufnehmen zu können.



▲ **BILDVORSCHAU** anpassen, hier mit **1,5 SEK** für Aufnahmesituationen mit genügend Zeit für die Bildkontrolle.

LCD- und EVF-Helligkeit

Mit der Funktion **LCD HELBIGKEIT** im Menü **EINRICHTUNG** > **DISPLAY EINSTELLUNG** können Sie die Helligkeit des Livebilds für den rückseitigen Monitor anpassen.

Da die Standardeinstellungen unserer Erfahrung nach gut zur Beurteilung des zu erwartenden Bildes taugen, sind Änderungen normalerweise nicht notwendig.

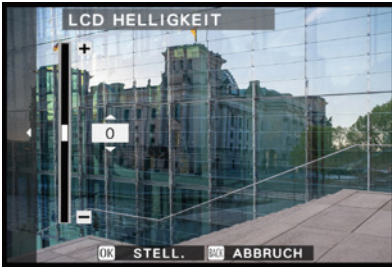
Mit **EVF HELBIGKEIT** ist die Helligkeitsanpassung für den Sucher möglich. Blicken Sie durch das Bauteil, während Sie die Einstellung vornehmen. Standardmäßig verwendet die X-T5 eine automatische Anpassung der Sucherhelligkeit (**AUTO +1**). Das bedeutet, dass die Helligkeit von der Umgebung beeinflusst werden kann.

Das Motiv ist dadurch zwar gegebenenfalls besser zu erkennen, es kann aber auch zu unnötigen Belichtungskorrekturen kommen. Ein zu helles Sucherbild verleitet uns beispielsweise schon zu Minuskorrekturen, was unterbelichtete Aufnahmen zur Folge hatte. Insofern stellen wir hier auf **MANUELL** mit dem Wert **0** um und kontrollieren die Aufnahmen regelmäßig anhand des zugehörigen Histogramms, um die Belichtung im Blick zu behalten.

LCD- und EVF-Farbe

Sollten Sie das Gefühl haben, der Sucher oder Monitor zeige die Bilder mit einem Farbstich an, passen Sie die Farbdarstellung im Menü **EINRICHTUNG** > **DISPLAY EINSTELLUNG** an. Mit den Funktionen **EVF-FARBE** oder **LCD-FARBE** können Blau- (Minuswerte) und Gelbstiche (Pluswerte) ausgeglichen werden.

Die Menüpunkte **EVF-FARBEINSTELLUNG** und **LCD-FARBEINSTELLUNG** ermöglichen es, anhand dreier Farbbalken und eines Graustufendiagramms die Blau- (**B**) und Rottöne (**R**) in ± 5 Stufen zu verstärken oder zu verringern, um Farbstichen ent-



▲ Die **LCD HELBIGKEIT** steht bei uns auf dem Wert **0**.



▲ Die **EVF HELBIGKEIT** stellen wir auf **MANUELL** mit Wert **0** um.



▲ Einfache Farbanpassung in Richtung Blau (+) oder Gelb (-).

gegenzuwirken. Führen Sie solche Änderungen aber nur durch, wenn Sie sich sicher sind, dass die Farbgebung nicht stimmt.

Sonst kann es leicht passieren, dass aufgrund einer Farbverschiebung für die Aufnahme eine falsche Weißabgleichanpassung vorgenommen wird. Die Aufnahme sieht dann zwar in der X-T5 gut aus, kann aber am Computermonitor farbstichig wirken, was mit einem farbkalibrierten Arbeitsmonitor am sichersten festzustellen ist. Wir haben hier keine Änderungen vorgenommen.

Natürliche Liveansicht

Standardmäßig simuliert die X-T5 die Wirkung der Belichtung auf die Bildhelligkeit, den Kontrast und die Farbe. Durch Einschalten der Option **NATÜRLICHE LIVEANSICHT** im Menü **EINRICHTUNG** **F** > **DISPLAY EINSTELLUNG** lässt sich das unterbinden. Dunkle Bildbereiche werden dann etwas besser sichtbar, was bei Gegenlichtaufnahmen hilfreich sein kann.

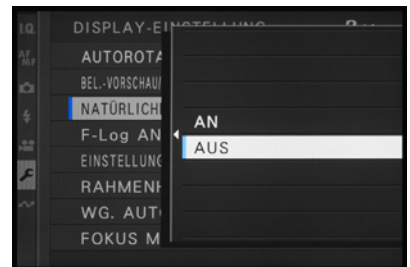
Als Standard empfiehlt sich jedoch das Ausschalten der Funktion, da sich sonst der Kontrast und die Farben des Livebilds zu sehr vom aufgenommenen Foto unterscheiden würden und eventuelle Farbstiche unentdeckt blieben. Die Filter (**ADV.**) und die Filmsimulationen in Schwarz-Weiß oder Sepia werden in beiden Fällen simuliert.

Anzeigenkontrast einstellen

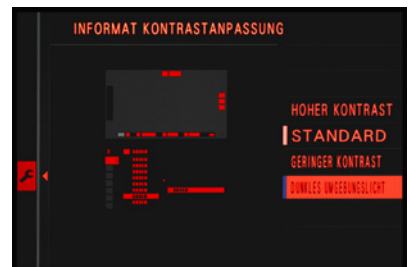
Auch der Kontrast der Informationsanzeigen von Sucher und Monitor kann angepasst werden. Rufen Sie dazu im Menü **EINRICHTUNG** **F** > **DISPLAY EINSTELLUNG** die Rubrik **INFORMAT KONTRASTANPASSUNG** auf. Die Einstellung **DUNKLES UMGEBUNGSLICHT** kann zum Beispiel bei Nachtaufnahmen hilfreich sein. Die Anzeigen sehen dann ein wenig aus wie ein Nachtsichtgerät und blenden das Auge nicht so. Damit gestaltet sich das Einrichten des Bildausschnitts und das manuelle Fokussieren deutlich komfortabler.



▲ Verfeinerte Farbanpassung getrennt für die Blau- (B) und Rottöne (R).



▲ Für eine bessere Vorschau des zu erwartenden Bildes lassen wir die natürliche Liveansicht ausgeschaltet.



▲ Die gedämpfte Anzeige von **DUNKLES UMGEBUNGSLICHT** eignet sich für Nachtaufnahmen.